BURGENLÄNDISCHER

FEIERABEND

Jahrgang 43, März 2021

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

7000 Eisenstadt, Ing. Julius Raab Straße 7, Sponsoring Post GZ 02Z0 35125 S Verlagspostamt 7000 Eisenstadt P.b.b.

ZUR SACHE

von Landesobmann KURT KORBATITS

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Als vor einem Jahr die ersten beiden Covid-Fälle in unserem Land auftauchten, konnte sich niemand, wirklich niemand auch nur annähernd vorstellen, was in den nächsten Wochen und Monaten auf uns zukommen würde. Auf einen strengen und harten Lockdown, den die Bevölkerung in einem überwältigenden Ausmaß mitgetragen hat, folgte ein fast normaler Sommer. Der Herbst entwickelte sich so, wie die Experten es vorhergesagt hatten. Ob die verantwortlichen Politiker richtig gehandelt haben, was sie falsch gemacht haben, wird uns ein Rückblick in ein paar Jahren sagen.

Als die zweite Welle gewaltig über unser Land schwappte, wurde meines Erachtens zu spät reagiert, aber wie gesagt, im Nachhinein ist man

Geben wir uns weiter gegenseitig Halt!

immer klüger. Nun sind wir an einem Zeitpunkt angelangt, wo der Großteil der Bevölkerung der diversen Lockdowns und anderer Maßnahmen müde ist. Die Pandemie ist eine Zumutung für uns alle.

Der Coronavirus hat die Arbeit des Bgld. Seniorenbundes stark beeinflusst. Viele gewohnte Aktivitäten waren aufgrund der Einschränkungen nicht möglich. Es war aber wichtig, unsere Mitglieder zu betreuen, denn viele Mitglieder waren von Isolation und Einsamkeit betroffen. Ich bedanke mich für euer Bemühen, um unsere Mitglieder in dieser schwierigen Zeit. Doch die Coronagefahr ist noch nicht vorbei. Ein Lichtblick ist, dass die Impfungen angelaufen sind und damit Hoffnung besteht, die Pandemie zu besiegen.

Euer

Kurt Korbatits

Präsidentin Ingrid Korosec fordert:

Tägliche Besuche in den Pflegeheimen müssen möglich sein!

Seit geraumer Zeit sind in den Kranken- und Kuranstalten wieder tägliche Besuche möglich. Zwar freue ich mich über diesen Öffnungsschritt, ein großer Wermutstropfen bleibt aber: In Alten- und Pflegeheimen wurden die Besuchsregeln nicht im gleichen Ausmaß gelockert. Hier wurde eine große und wichtige Chance vertan.

Das Öffnungstempo in den Alten- und Pflegeheimen muss mindestens so schnell vorangehen, wie in den Kranken- und Kuranstalten. Denn in den Alten- und Pflegeheimen haben die Bewohnerinnen, Bewohner und das Pflegepersonal bereits zumindest ihre erste Teilimpfung gegen das Coronavirus erhalten. Ihre körperliche Gesundheit ist damit flächendeckend gesichert. Jetzt muss alles dafür getan werden, ihre seelische Gesundheit zu sichern, indem ihnen wieder tägliche Besuche ihrer Lieben ermöglicht werden.

Gerade die Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeheime sind sich der Endlichkeit ihres Lebens bewusst und möchten jede Möglichkeit nutzen, die sie mit ihren Lieben verbringen können. Das wird ihnen bereits seit einem Jahr beinahe komplett verwehrt – für diese Menschen ist ein Jahr eine unendlich lange Zeit! Aber nicht nur die Heimbewohnerinnen und –bewohner leiden unter den strengen Besuchsregeln. Mich erreichen fast täglich verzweifelte Nachrichten von Angehörigen.

Für mich ist klar: Wer geimpft ist, muss raus aus der Isolation! Daher werde ich weiterhin dafür kämpfen, dass Heimbewohnerinnen und –bewohnern rasch wieder der regelmäßige Kontakt zu ihren Lieben ermöglicht wird. Denn dafür haben sich die Seniorinnen und Senioren immerhin auch impfen lassen!

PflegeheimbewohnerInnen sollten bald wieder regelmäßigen Kontakt mit ihren Angehörigen bekommen.

77,4 Millionen Euro für unsere Gemeinden

Unsere Gemeinden sind die wichtigsten Partner der regionalen Wirtschaft. Das vergangene Corona-Jahr führte vielfach zu Einnahmeentfällen und wird auch zwangsläufig bewirken, dass in den Gemeinden viel weniger investiert wird. Daher ist die **Stärkung und Weiterentwicklung der Gemeinden** unser wichtigstes Ziel.

Damit ein wirtschaftliches Comeback für Österreich gelingt, hat **Bundeskanzler Sebastian Kurz** das Gemeindepaket auf den Weg gebracht. Mit dem Gemeindepaket werden vom Bund bis zu 50 % der Kosten für regionale Infrastrukturprojekte kofinanziert. **Für die Gemeinden im Burgenland wurden rund 31 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.** Diese Investitionen schaffen Wertschöpfung sowie Arbeitsplätze und leisten einen Beitrag für das wirtschaftliche Comeback Österreichs.

Zusätzlich zu der im Sommer beschlossenen Gemeindemilliarde kommen nun **weitere 46,4 Millionen Euro** für die burgenländischen Gemeinden dazu. Davon sind 25,7 Millionen Euro Vorschüsse zur Liquiditätserhöhung.

Wir freuen uns über diese **Unterstützung für die burgenländischen Gemeinden** als wichtigen Beitrag, um die aktuellen Aufgaben zu meistern und nach der Krise gesund durchzustarten.

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Christian Sagartz
gf. Landesparteiobmann

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir sind nicht die „teuren Alten" – wir sind die „neuen Alten"!

ÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND

BUNDESORGANISATION AKTUELL

Präsidentin
LAbg. Ingrid Korosec

Ich höre ständig „Die Alten kosten zu viel". Öffentliche Diskussionen drehen sich meist um Pensionen und Pflegekosten. Immer mehr ältere Menschen würden den Staatshaushalt immer stärker belasten, ohne noch etwas beizutragen. Teilweise sind diese Stereotype von politischen Akteuren forciert, teilweise werden diese Bilder und Argumente aus Reflex bedient.

Das sind Klischees, die ich nicht mehr hören kann, denn dieser Tunnelblick ist grundfalsch. Wir Seniorinnen und Senioren sind kein Kostenfaktor, wir sind ein Wirtschaftsfaktor! Hinter den mehr als 2,3 Millionen Seniorinnen und Senioren in Österreich steckt eine milliardenschwere Wirtschaftsleistung:

- 17 Milliarden Euro zahlen über 65-Jährige in den Staatshaushalt ein.
- 22 Prozent des privaten Konsums (knapp 30 Milliarden Euro) entfallen auf den Markt der Über 65-Jährigen.
- Jeder fünfte Haushalt in Österreich ist ein Seniorenhaushalt – 2030 wird es fast jeder vierte Haushalt sein.
- Ältere leisten pro Jahr mehr als 8,6 Milliarden Euro unbezahlte Arbeit (karitative Vereine, Enkelbetreuung, Angehörigenpflege) – das entspricht in etwa dem Bildungsbudget.
- Jeder in die Pflege investierte Euro bringt das 1,7-fache an Wertschöpfung!
- Europaweit gesehen ist die Generation 50+ die drittgrößte Wirtschaftsmacht hinter den USA und China.

Diese Zahlen sind eindeutig: Wir Seniorinnen und Senioren sind eine wichtige Säule der Gesellschaft – so wollen wir aber auch gesehen und als solche behandelt werden! Besonders während Corona hat sich gezeigt, dass mehr über die „Alten" statt mit ihnen gesprochen und entschieden wurde. Wir wollen echte Mitsprache statt Ausgrenzung!

Wir brauchen einen Paradigmenwechsel – weg von „alt, klapprig, krank", hin zu „aktiv, erfahren, engagiert"! Wir sind keine Risikogruppe, wir sind eine Chancengruppe! Wir sind nicht die teuren Alten, wir sind die „neuen Alten"! Dafür werde ich auch 2021 kämpfen!

Herzlich

LAbg. Ingrid Korosec
Präsidentin

ÖSB Burgenland **Burgenländischer Seniorenbund**

Landesobmann LAbg.a.D. RegRat Kurt Korbatits und Landesgeschäftsführerin Monika Kummer

Unter ihrer Führung leistet der Burgenländische Seniorenbund erfolgreiche Arbeit und direkte Betreuung aller Seniorenbund-Mitglieder im ganzen Land, geben die Seniorenzeitung "Bgld. Feierabend" regelmäßig heraus, sorgen für laufende Information, Schulung und Koordination der vielen ehrenamtlichen Funktionäre und Mitarbeiter.

Der Bgld. Seniorenbund bietet:

- Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts
- Ausflüge in den Ortsgruppen
- Regelmäßige Zusammenkünfte
- Sportliche Aktivitäten: Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Schwimmen u.v.m.
- Kulturveranstaltungen
- Konzerte
- Vorträge
- jährliche Flug- und Busreisen
- Seniorenzeitung "Bgld. Feierabend" - 4mal im Jahr kostenlos

WICHTIGE INFOS

Sehenswerte Ausflugsziele

Dorfmuseum Mönchhof, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof,
Tel. 02173/80 642

Diözesanmuseum Eisenstadt,
J. Haydngasse 31, 7000 Eisenstadt

Freilichtmuseum Gerersdorf,
Tel. 03328/32 255

Haydnmuseum Eisenstadt,
J. Haydngasse 19,
Tel. 02682/719 6000

Kellerviertel Heiligenbrunn,
0664/2401551

Landesgalerie Burgenland,
Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt,
Tel. 02682/719 5000

Landesmuseum Eisenstadt,
Museumsgasse 1-5,
Tel. 02682/719 4000

Liszthaus Raiding,
Tel. 02619/51 047-16

Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Illmitz,
Tel. 02175/3442

Weinmuseum Moschendorf,
Tel. 03324/6317

Burg Forchtenstein,
Tel. 02626/81 212

Schloss Esterhazy Eisenstadt,
Tel. 02682/638 54-12

Schloss Halbturn,
Tel. 02172/8594

Bergkirche Eisenstadt,
Tel. 02682/626 38

Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum Güssing,
Stremtalstraße 2, 7540 Güssing
Tel. 03322 42598
Tel. 02173/80 642

Haus am Kellerplatz
Purbach 02683/5920

Burgenländisches Geschichte(n)haus
in Bildein, Dorfplatz 1
03323 /21999

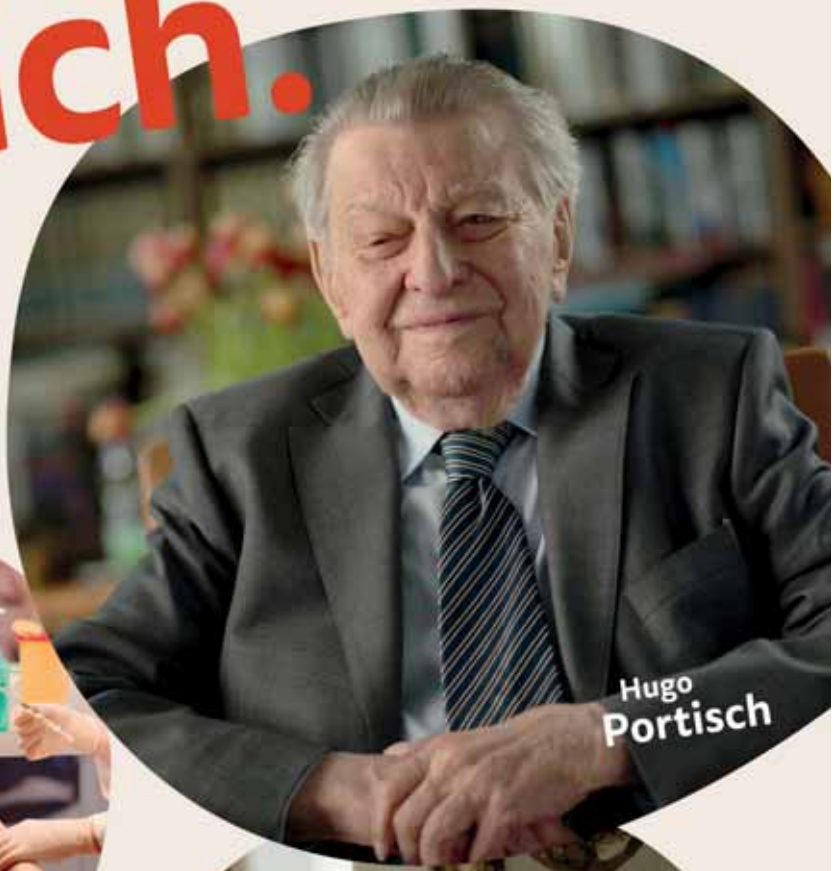
GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

Für nur 24 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 15 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum; Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax), DW 46 (Hr. Korbatits); ZVR 050339336

Initiative Österreich impft.

Schützen Sie sich.



Rund die Hälfte aller über 80-Jährigen hat sich bereits impfen lassen. Melden auch Sie sich für Ihren Termin unter **Österreich-impft.at** an.

Für medizinische Fragen sowie Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe wurde eine Impf-Hotline unter der Telefonnummer **0800 555 621** eingerichtet, die sieben Tage in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Jetzt vormerken unter
Österreich-impft.at/impfanmeldung

Wir sind nicht die „teuren“ Alte

Pensions- und Pflegekosten beherrschen die Diskussionen um ältere Menschen. Dabei steht hinter den Seniorinnen und Senioren eine milliardenschwere Wirtschaftsleistung.

Wenn Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec die Zeitung aufschlägt oder den Fernseher einschaltet, hört oder liest sie im Zusammenhang mit älteren Menschen meistens von der Unfinanzierbarkeit der Pensionen oder den explodierenden Pflegekosten. „Dieser Tunnelblick, wenn es um die immerhin 2,3 Millionen Seniorinnen und Senioren geht, ist mir seit Jahren ein Dorn im Auge“, ärgert sie sich. Denn wer von Kosten spricht, muss auch von Leistungen sprechen, betont sie.

Wirtschaftsfaktor statt Kostentreiber

„Hinter der älteren Generation steht eine milliardenschwere Wirtschafts- und Arbeitsleistung für die Gesellschaft – wo wird denn darüber berichtet?“, fragt Korosec. Das würde bereits bei den Diskussionen über die Pensionszuschüsse beginnen. „Die Zuschüsse zu den ASVG-Pensionen bezahlen sich die Seniorinnen und Senioren durch direkte und indirekte Steuern und Abgaben in Höhe von 17 Milliarden Euro selbst“, nennt sie ein Beispiel. Auch die Pflege birgt neben Kosten vor allem großes Potenzial als Wirtschaftszweig. „Jeder in die Pflege investierte Euro rentiert sich 1,7-fach. Wir sind also nicht Kostenfaktor, wir sind Wirtschaftsfaktor!“, erläutert Korosec.

Solche Fakten würden aber oft ausgeblendet oder auch von gewissen politischen Akteuren gezielt verschwiegen. „Stattdessen lese ich dauernd, die Alten kosten uns zu viel. Besonders seit Corona herrscht das Zerrbild „alt, klapprig, krank“ vor. Eine aktive, erfahrene und engagierte Generation, die noch dazu ein Viertel der Bevölkerung darstellt, wird pauschal zur Risikogruppe abgestempelt. Mit den Worten des Bundespräsidenten: So sind wir nicht!“, bekräftigt die Seniorenbund-Präsidentin. Sie tritt für einen "Paradigmenwechsel" beim Bild auf die Seniorinnen und Senioren ein, denn sie kämpft seit Jahren gegen Vorurteile über ältere Menschen, welche besonders seit Corona wieder aufgeflammt sind.

Für das Ehrenamt unverzichtbar

Dabei hätte gerade die Corona-Pandemie auf drastische Art gezeigt, wie stark die Gesellschaft auf die als selbstverständlich gesehene Arbeit der

Seniorinnen und Senioren baut. „Ältere Menschen mussten auf einmal ihre sozialen Kontakte einschränken. Was war das Ergebnis? Karitativen Organisationen gingen die Freiwilligen aus, berufstätige Eltern wusste auf einmal nicht mehr, wohin mit ihren Kindern und betreuungsbedürftige Menschen standen auf einen Schlag allein da.“ Besonders bei Hilfsorganisationen hatte sich der plötzliche Wegfall älterer Menschen zu Anfang der Pandemie schmerzhaft niedergeschlagen. Die Vinzenz-Gruppe startete einen medialen Aufruf, um Ersatzkräfte für ihre Sozialprojekte zu finden. Ein Rundruf bei anderen karitativen Vereinen ergab ein ähnliches Bild. Auch beim Roten Kreuz, das verstärkt auf fest angestellte Mitarbeiter setzt, waren die Ausfälle etwa bei Ausspeisungen wie der „Team Österreich Tafel“ zu spüren.

„Gerade jetzt in der Corona-Krise sehen alle Sozialorganisationen besonders deutlich, dass das Engagement von Seniorinnen und Senioren eine entscheidende Stütze der Freiwilligenarbeit in Österreich ist“, fasste Hilfswerk-Geschäftsführerin Elisabeth Anselm die Situation im Frühjahr 2020 zusammen. Ein Teil dieses „schmerzlichen“ Personalausfalls konnte durch einberufene Zivildiener abgefedert werden, sagte sie.

n – Wir sind die „neuen“ Alten!

Unbezahlte Arbeit im Wert des Bildungsbudgets

„Allein diese ehrenamtliche Arbeit hat einen Gegenwert von mehr als 2,5 Milliarden Euro pro Jahr. Aber das wird selten anerkannt, weil es eben unbezahlt und damit zur Selbstverständlichkeit geworden ist“, sagt Ingrid Korosec. „Dazu kommt die Pflege von Angehörigen – mehr als 600 Millionen Stunden unbezahlte Arbeit pro Jahr. Multipliziert man das mit einem Einstiegsgehalt einer Heimhilfe von 1.500 Euro Brutto, ergibt das Betreuung im Wert von 6,1 Milliarden Euro pro Jahr“, rechnet Korosec vor. Die unbezahlte Arbeitsleistung von Seniorinnen und Senioren kumuliert sich damit auf 8,6 Milliarden Euro pro Jahr. Zum Vergleich: Das Bildungsbudget für 2021 beträgt 8,9 Milliarden Euro.

Die wirtschaftliche Schlagkraft der Seniorinnen und Senioren endet aber nicht bei unbezahlter Arbeit. Die Hälfte der heimischen Kaufkraft liegt in den Händen der Generation 65+, jeder dritte Euro des privaten Konsums – rund 70 Milliarden Euro – wird von ihr ausgegeben. Dazu stützen sie mit ihrem Konsumverhalten besonders kleine Dienstleister wie Friseure, Heilmasseure oder – besonders vor der Pandemie – die Gastronomie. „Die Wirtschaft kann es sich gar nicht leisten, uns zu ignorieren!“, resümiert Korosec. Nicht umsonst habe sich der Begriff „Silbermarkt“ etabliert, meint sie.

Europas Generation 50+ als drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt

Die große wirtschaftliche Kraft der älteren Generation ist darüber hinaus kein Phänomen, das sich allein auf Österreich beschränkt. Eine Studie der europäischen Kommission zur Silver Economy aus dem Jahr 2015 bringt es auf den Punkt: Addiert man die Kaufkraft aller Europäerinnen und Europäer über 50 Jahren, würde diese Gruppe die weltweit drittgrößte Wirtschaftsmacht hinter den USA und China darstellen. Sie tätigen Ausgaben im Wert von 3,7 Billionen Euro und sichern 78 Millionen Arbeitsplätze.

Ingrid Korosec zieht in Diskussionen gerne derartige Vergleiche heran. „Ich halte das für sehr wichtig, um auch einmal aufzuzeigen, was für eine unglaubliche wirtschaftliche Stärke hinter älteren Menschen steht. Darum können und sollen die Seniorinnen selbstbewusst sein!“, betont sie. „Es ist höchste Zeit für ein gesellschaftliches Umdenken. Anstatt uns auszugrenzen, müssen endlich unsere große Erfahrung und unser Know-How genutzt werden, beispielsweise, was den Arbeitsmarkt 50 Plus anbelangt. Wird das Potenzial der Seniorinnen und Senioren entfesselt, können wir nur gewinnen. Denn wir sind nicht die teuren Alten, wir sind die neuen Alten!“, betont sie abschließend.

Wissenshappen

- **17 Milliarden Euro** zahlen die Seniorinnen und Senioren jährlich an direkten und indirekten Steuern.
- Jeder **in die Pflege investierte Euro** rentiert sich **1,7-fach.**
- **Mehr als 2,5 Milliarden Euro** jährlich ist die **ehrenamtliche Arbeit** von Seniorinnen und Senioren wert.
- **Mehr als 600 Millionen Stunden** leisten ältere Menschen jährlich an unbezahlter Pflegearbeit – im Gegenwert von etwa **6,1 Milliarden Euro.**
- Insgesamt leisten ältere Menschen unbezahlte Arbeit im Gegenwert von **8,6 Milliarden Euro.** Das ist in etwa so viel wie das Bildungsbudget (8,9 Milliarden Euro).
- **70 Milliarden Euro** konsumieren die Seniorinnen und Senioren pro Jahr privat. Das ist ein Drittel des gesamten privaten Konsums.
- **Europas Generation 50+** wäre die **drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt** nach den USA und China – **Ausgaben** von **3,7 Billionen Euro** sichern **78 Millionen Arbeitsplätze.**

Anruf genügt! Burgenländisches Hilfswerk: 0676/88 266 8000

Kompetenz in Kontinenz

GROSSE HILFE, GANZ NAH. HILFSWERK

Inkontinenzberatung

Inkontinenz gehört noch immer zu den Tabuthemen unserer Zeit. Viel zu selten und meist viel zu spät suchen Betroffene medizinische Hilfe oder Unterstützung bei therapeutischen ExpertInnen, wenn es zu Problemen wie unwillkürlichem Harnverlust oder Irritationen beim Stuhlgang kommt. Das schränkt Betroffene nicht nur in ihrer Bewegungsfreiheit und Vitalität ein, sondern bewirkt auch eine hohe psychische Belastung (Schamgefühl). Diesem Umstand will das Burgenländische Hilfswerk durch individuelle und diskrete Beratung entgegensteuern.

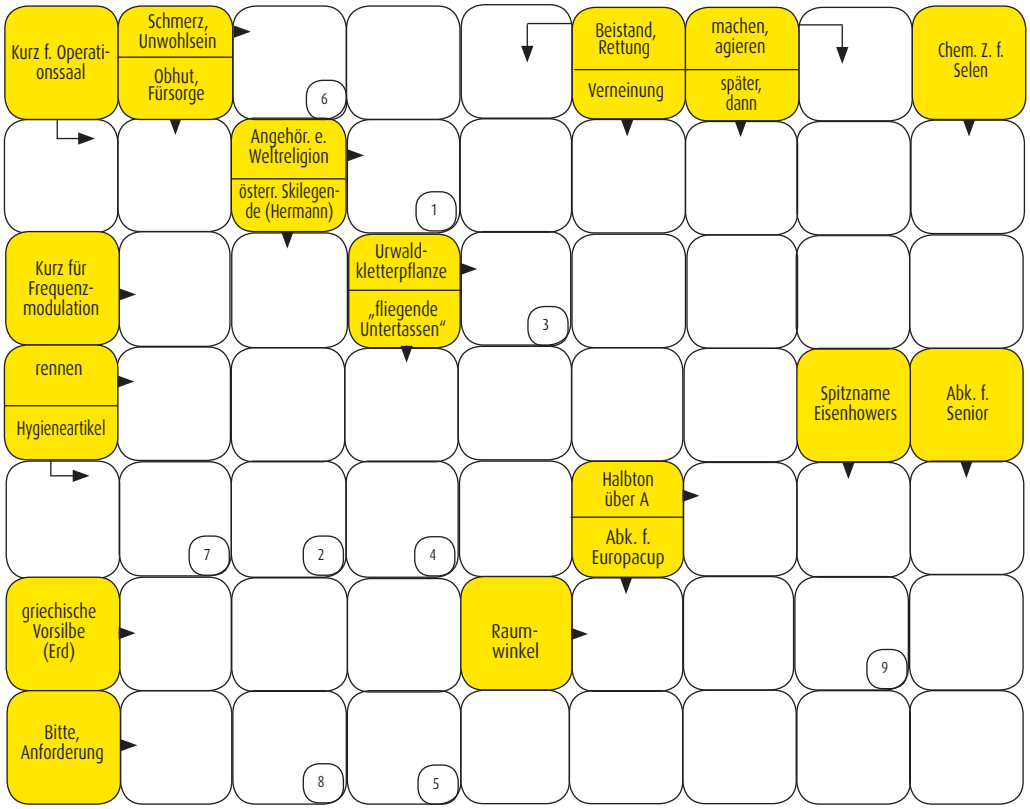
14 Kontinenzberaterinnen informieren in allen Bezirken zu folgenden Themen:

- URSACHEN VON INKONTINENZ IN IHREN DIVERSEN AUSPRÄGUNGEN
- BECKENBODENTRAINING
- PFLEGEARTIKEL
- HILFSMITTEL
- LEICHT ZU ÖFFNENDE KLEIDUNG UND KLEIDUNGSSTÜCKE
- UMGANG MIT HARN-UND/ODER STUHLINKONTINENZ

Den Gang zum Arzt kann diese Beratung nicht ersetzen!

Das Burgenländische Hilfswerk wünscht ein beschauliches und vor allem beschwerdefreies Osterfest!

Gewinnen Sie ein Hilfswerk-Überraschungsrucksack



LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office.osb@oevp-burgenland.at, Kennwort „Rätsel" oder Kennwort „Rucksack". Einsendeschluss: 27. April 2021

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Fordern Sie hilfreiche GRATIS-INFO-Broschüren vom Burgenländischen Hilfswerk an.

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen sie die beiden nicht allzu schweren Rätsel auf beiden Seiten zu lösen und schreiben Sie das jweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten für die Schloss-Spiele Kobersdorf, „Ausser Kontrolle" für den 29. Juli 2021. Wenn sie dafür Interesse haben, lösen Sie das Rätsel auf der rechten Seite.

Möchten Sie lieber einen Überraschungsrucksack des Burgenländischen Hilfwerks, so lösen Sie das Rätsel auf der linken Seite und schicken Sie das Lösungswort an den Burgenländischen Seniorenbund.

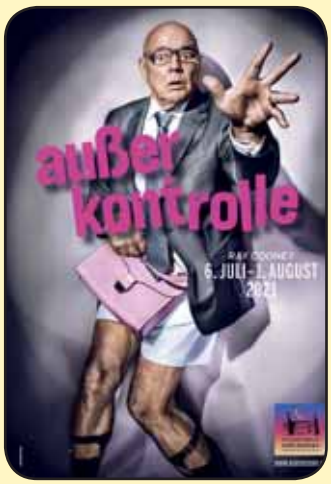
Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern vom Dezember 2020. Helga Wolkowitsch aus Heiligenkreuz und Ulrike Schimatovich aus Mattersburg freuten sich über die Bücher vom Hianznverein.

Wir wünschen weiterhin viel-Spaß beim Rätseln.

Schlosspiele Kobersdorf
„Außer Kontrolle“
von Ray Cooney

Die Schloss-Spiele Kobersdorf zeigen eine zwerchfellerschütternde Verkettung von Katastrophen: Ein konservativer Staatsminister schwänzt eine Parlamentsdebatte für ein erotisches Abenteuer mit der Sekretärin der Opposition. Im Hotelzimmer fallen die Hüllen, dann fällt der Blick auf einen unheimlichen Unbekannten, rasch gerät die Lage außer Kontrolle ...
Neben Wolfgang Böck sind u.a. Wolf Bachofner, Hemma Clementi, Alexander Jagsch zu erleben, Regie bei diesem Lachschlager führt Andy Hallwaxx.

Spielzeit: 6. Juli (Premiere) bis 1. August 2021 (Do.-So.)
Kartennormalpreise:
29,00 € bis 51,00 € burgenländische Seniorenbundmitglieder erhalten gegen Vorlage eines Ausweises im Vorverkauf 10% Ermäßigung auf 2 Eintrittskarten zu Vorstellungen am Donnerstag und Sonntag, sowie Gruppenermäßigung im Vorverkauf ab 30 Personen.

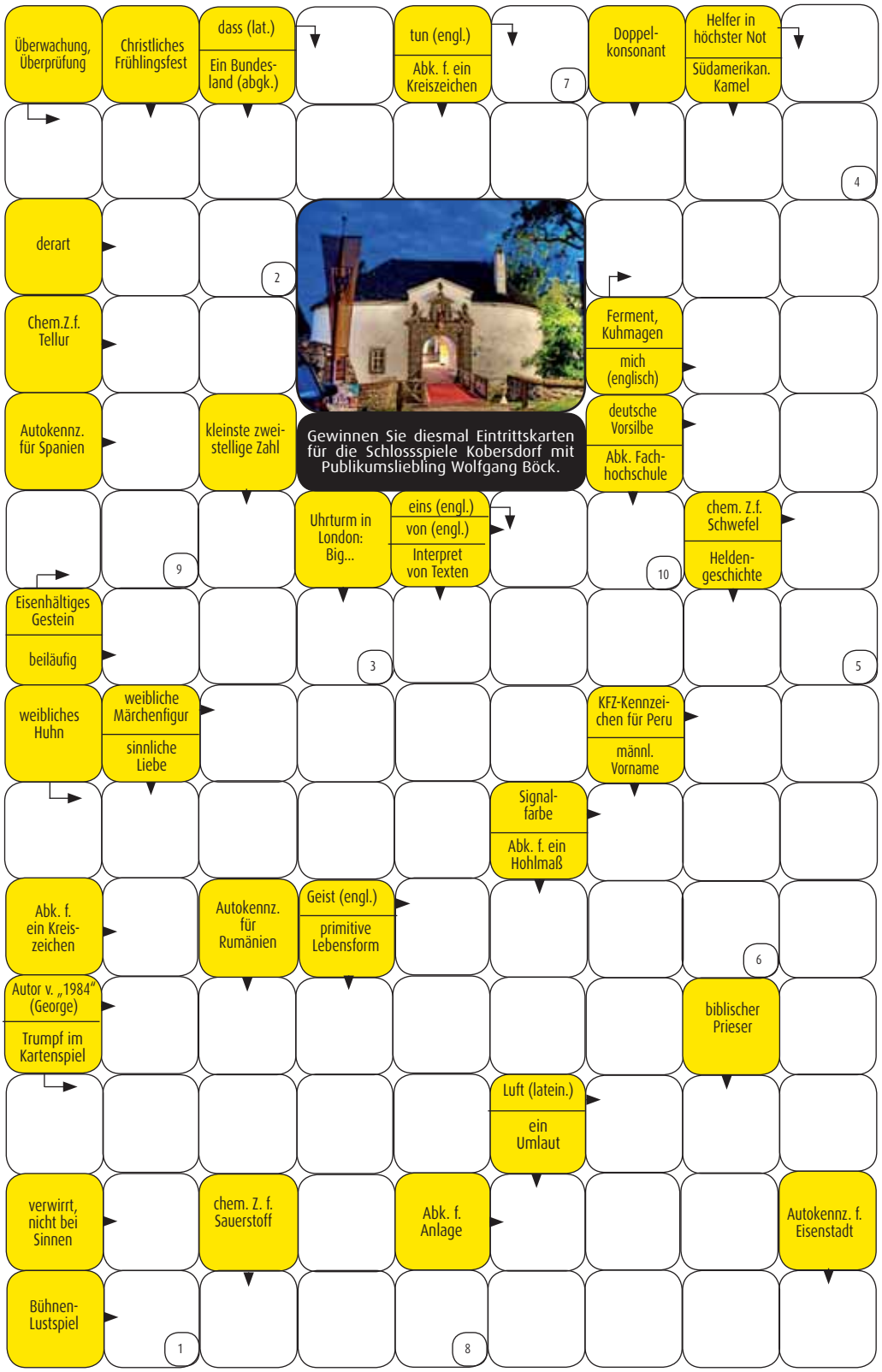


©CREATEAM NEO_Joachim Haslinger

Extrazuckerl für Gruppen ab 30 Personen und exklusiv für den Burgenländischen Seniorenbund:
Bei einer Führung dürfen Sie diskrete Blicke hinter die Kulissen werfen, treffen auf Intendant Wolfgang Böck und werden mit einem Gratis-Programmheft auf die Vorstellung eingestimmt.

Kartenservice und Information
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH
Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf,
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Telefon +43 (0)2682/719 – 8000;
Fax +43 (0)2682/719 – 8051
E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at; www.kobersdorf.at

RÄTSELN UND GEWINNEN



LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office.osb@oevp-burgenland.at, Kennwort „Rätsel“ oder Kennwort „Rucksack“. Einsendeschluss: 27. April 2021

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Aktuelle Werte in der Sozialversicherung 2021

• Pensionsversicherung

Höchstbeitragsgrundlange monatlich.....€ 5.550,-
Höchstbemessungsgrundlage
(aus den „33 besten Jahren“)..... € 4.563,39
Höchstpension brutto
(80% der Höchstbemesssungsgrundlage..... € 3.650,92

• Pensionserhöhung 2020

Die besonderen Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2021 sind zu beachten:

- bei einer Gesamtpension bis € 1.000,--
  Erhöhung um 3,5 %
- von € 1.001,-- bis € 1.400,-- einschleifend
  Erhöhung um 3,5 % - 1,5 %
- von € 1.401,-- bis € 2.333,--
  Erhöhung um 1,5 %
- darüber ein Fixbetrag von € 35,--

• Richtsätze für Ausgleichszulagen

Die Richtsätze ab 1. Jänner 2021 betragen:
Alters- und Ivaliditätspensionen
Alleinstehende..... € 1.000,48

Ehepaare..... € 1.578,36
Erhöhung für jedes Kind..... € 154,37

Witwen- und Witwerpensionen € 966,65

Waisenpensionen bis zum 24. Lebensjahr
Halbwaisen..... € 367,98
Vollwaisen..... € 552,53

Waisenpensionen ab dem 24. Lebensjahr
Halbwaisen..... € 653,91
Vollwaisen..... € 1.000,48

Höchsbemessungsgrundlage
(auf Basis der „besten 31 Jahre“)
ASVG, GSVS, BSVG..... € 4.563,39

Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung
ASVG, GSVG, BSVG..... € 1.360,65

• Höchstbeitragsgrundlage

für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes
(ASVG) monatlich..... € 5.550,-
für Sonderzahlungen..... € 11.100,-

• Geringfügigkeitsgrenze §5(2) ASVG

monatlich..... € 47,86

• Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr beträgt 2021 ..... € 6,50
Für die **Befreiung von Rezeptgebühr (Antrag!)** gelten ab 2021 folgende Grenzbeträge:

a) für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte
für Alleinstehende..... € 1.000,48
für Ehepaare..... € 1.578,36
nicht übersteigen.

b) Für Personen, die monatlichen Nettoeinkünfte
für Alleinstehende..... € 1.150,55

für Ehepaare..... € 1.815,11
nicht übersteigen
Für jedes weitere Kind sind € 154,37 hinzuzurechnen. Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen. Für Pensionsbezieher mit einem Ausgedinge gilt eine Sonderregelung.

• Service-Entgelt für die e-card

Die Höhe des Service-Entgelts für das Jahr 2021 beträgt € 12,70. Das Service-Entgelt für das Jahr 2022 wird im November 2021 eingehoben.

• Kostenanteile für Heilbehelfe/Hilfsmittel

Der Kostenanteil des Versicherten für Heilbehelfe (orthopädische Schuheinlagen etc.) beträgt ab 1. Jänner 2019 mindestens 37,00 Euro.

Der Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens 111,00 Euro

Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, für schwerbehinderte Kinder sowie für Personen, die wegen besonderer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeiträge.

• Höhe des Pflegegeldes

Stufe 1.....monatlich € **162,50**

Stufe 2.....monatlich € **299,50**

Stufe 3.....monatlich € **466,80**

Stufe 4.....monatlich € **700,10**

Stufe 5.....monatlich € **951,00**

Stufe 6.....monatlich € **1.327,90**

Stufe 7.....monatlich € **1.745,10**

2021: Neuinszenierung der Passionsspiele St. Margarethen

Die Passionsspiele St. Margarethen - sind weit über das Burgenland hinaus bekannt. Alle fünf Jahre versucht ein ganzes Dorf, dem Evangelium ein Gesicht zu geben. Die besonderen Umstände in der Zeit der Pandemie ließen eine Aufführung im Jahr 2021 lange unsicher erscheinen. Doch wir trauen uns! Wir haben unsere Premiere um vier Wochen verschoben und wollen in den Monaten Juli und August wenigstens zwölf (statt den geplanten zwanzig) Vorstellungen auf die Bühne bringen. Die genauen Spieltermine, Beginnzeiten und Kartenpreise finden Sie auf unserer Homepage www.passio.at.
Kartenbestellungen - für die komplette Neuinszenierung mit neuem Text, neuer Bühne und neuem Regisseur - unter tickets@passio.at Information und Kartenbestellung: Passionsspielbüro St. Margarethen, 7062 St. Margarethen, Kirchengasse 22, Tel: 02680/2100 oder tickets@passio.at, online unter www. passio.at sowie in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und in allen Raiffeisenbanken in Österreich.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST

BESSER HÖREN. MIT SICHERHEIT. Wir sorgen in allen Fachinstituten für höchste Hygienestandards.

Ein Geschenk
für Ihre Ohren.

1. März bis
30. April
2021

Besser hören-
Wochen

Bei den Besser hören-Wochen stehen Ihre Ohren im Mittelpunkt.

Jetzt zu Ihrem ersten kostenlosen
Hörtest bei Neuroth anmelden.
Anmeldungen telefonisch
oder online möglich.

Neuroth: 7 x im Burgenland
Vertragspartner aller Krankenkassen

Service-Hotline: 00800 8001 8001

Neuroth schenkt Ihren Ohren die
Aufmerksamkeit, die sie verdienen.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

Was Sie über die Corona-Imfpung wissen sollten

Unter www.österreich-impft.at oder auf der Internetseite www.burgenland.at/coronavirus kann man sich für eine COVID-19-Impfung vorregistrieren!

Phase 1

Die Phase eins läuft bereits. Folgende Gruppen bekommen in dieser Phase eine Schutzimpfung gegen CoViD-19:

- Altenwohn- und Pflegeheime
- Spitalspersonal, Gesundheitspersonal
- Niedergelassene ÄrztInnen, Praxispersonal
- HochrisikopatientInnen
- Behinderteneinrichtungen
- Rettungsdienste, Mobile Pflegedienste
- Menschen über 80 Jahre, die zu Hause leben
- 4-Stunden-BetreuerInnen, Pflegeservice Burgenland

Phase 2

Dese Phase ist auch schon angelaufen, folgenden Gruppen wird die Schutzimpfung angeboten:

- Menschen über 70 Jahre
- Anbieter körpernaher Gesundheitsdienstleistungen (u.a. Physiotherapie, Heilmasseure) und Apothekenpersonal
- Nahe Angehörige von Schwangeren
- Personal in Bildungseinrichtungen (Schulen, Kindergärten)
- Menschen in Sozialeinrichtungen (Kinder-, Jugendhilfe, Sozialhäuser, Frauenhaus u.a.)
- Kritische Infrastruktur

Phase 3

Diese startet unmittelbar nach der Phase 2, wobei in dieser Phase mehrere Personengruppen parallel geimpft werden können.

- Menschen über 60 Jahre
- Personal im Einzelhandel
- Personen in körpernahen Tätigkeiten (u.a. FriseurInnen, FußpflegerInnen)
- Personal in hygienisch sensiblen Unternehmen (u.a. fleischverarbeitende Betriebe)
- Personal in Gastronomie und Tourismus
- Kulturschaffende bei erhöhtem Infektionsrisiko (u.a. Schauspieler, Orchester, Chöre)
- SpitzensportlerInnen von Mannschaftssportarten
- Studierende und Lehrende an Hochschulen

Phase 4

Alle weiteren Burgenländerinnen und Burgenländer im Alter über 16 Jahren können sich in der Phase 4 kostenlos und freiwillig gegen CoViD-19 impfen lassen.

WICHTIG: Wann sie die Möglichkeit zur Impfung erhalten, hängt nicht von ihrer Vormerkung ab, sondern welcher Personengruppe sie angehören.

Da nach einer genau definierten Impfstrategie genau festgelegt ist, welche Personengruppe ab welchem Zeitpunkt geimpft werden kann, ist für Personen, die nicht in einer stationären Einrichtung, wie einem Altenwohn- und Pflegeheim, leben, eine Registrierung über das elektronische Vormerksystem auf der Internetseite www.burgenland.at/coronavirus unbedingt erforderlich.

Bei dementen Personen ist ein schriftliches Einverständnis des Erwachsenenvertreters oder Vorsorgebevollmächtigten erforderlich.

Bei Fragen zur Organisation der Corona-Impfung im Burgenland sowie zum elektronischen Vormerksystems schreiben Sie bitte eine E-Mail an **coronaimpfung(at)bgld.gv.at** oder rufen Sie die Hotline des Landes **057 600 1035** (Montag bis Freitag von 7.30 - 16 Uhr).

Für medizinische Fragen steht die Info-Hotline der AGES **0800 555 621** zur Verfügung.

COVID-19-Antigen Schnelltests

Burgenlandweit werden Gratis-Antigen-Schnelltests durchgeführt. Die Tests sind freiwillig und kostenlos. Anmeldung online unter www.burgenland.at/coronavirus, auch das kann ein Familienangehöriger oder eine Vertrauensperson erledigen. Die burgenländischen Apotheken bieten ebenso Gratis-Antigen-Schnelltests an.

In memoriam

Trauer um Franz Zavecz

Am 2. Februar 2021 verstarb Franz Zavecz im 92. Lebensjahr. Er war von 1994 bis 2009 Obmann der Großgemeinde St. Martin/Raab und wurde danach zum Ehrenobmann ernannt. Von 2001 bis 2004 fungierte er als Bezirksobmann-Stellvertreter der Bezirksgruppe Jennersdorf. Mit Franz Zavecz verlieren wir einen liebevollen, engagierten und treuen Weggefährten. Für seine geleistete Arbeit sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Seine gesellige und humorvolle Art werden wir sehr vermissen. Franz Zavecz wird uns stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben.

was kann der e-impfpass?

Der e-Impfpass löst schrittweise den klassischen Papier-Impfpass ab. Dieser bringt zahlreiche Vorteile: für Personen, die sich impfen lassen, für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für das öffentliche Gesundheitssystem und damit für die gesamte Bevölkerung. Genau wie beim klassischen Impfpass werden im e-Impfpass dann alle Impfungen aufgezeichnet, die eine Person erhalten hat. Die Impfungen werden aber nicht mehr in einem Impfpass aus Papier dokumentiert, sondern sicher in einem elektronischen nationalen Impfregister abgespeichert. Der e-Impfpass wird vom Gesundheitsministerium betrieben. Als technische Basis dient die ELGA-Infrastruktur, also die technisch bewährte Infrastruktur der elektronischen Gesundheitsakte. Man kann seine Impfungen über das ELGA-Portal (Zugang auf www.gesundheit.gv.at) einsehen.

Informationen zum e-Impfpass:
https://www.elga.gv.at/e-impfpass

Mein elektronischer Impfpass.

impf

mehr wissen hilft.

Für Fragen steht Ihnen die ELGA-Serviceline unter der Telefonnummer **050 124 44 11** werktags von Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie online unter **www.gesundheit.gv.at** (Zugang zum ELGA-Portal) oder unter **www.elga.gv.at.**

Mein elektronischer Impfpass.

impf

e-impfpass praktisch. dokumentiert.

Aktuell für Corona-Schutzimpfungen

Informationen zum e-Impfpass

Mein elektronischer Impfpass.

impf

was wird im e-Impfpass gespeichert?

Der e-Impfpass enthält zumindest jene Daten, die auch im Papier-Impfpass stehen: Angaben zur geimpften Person, Datum der Impfung, Handelsname des Impfstoffes, Chargenbezeichnung und Name des impfenden Arztes oder der Ärztin.

kommen impfdaten auf die e-card ?

Nein. Die e-card braucht man, um sich identifizieren zu können.

wo werden die impfeinträge gespeichert?

Die Impfdaten werden in einem eigenen, geschützten elektronischen Impfregister gespeichert. Dabei wird besonderer Wert auf die Sicherheit der Daten gelegt: Die sicherheitstechnischen Anforderungen orientieren sich an den hohen ELGA-Standards.

wie werden die impfungen eingetragen?

Man kommt mit seiner e-card (oder Ausweis / Sozialversicherungsnummer) zur Impfung. Dann werden zuerst die persönlichen Daten aufgenommen. Danach wird der Impfstoff z. B. durch Scannen des QR-Codes auf der Packung des Impfstoffs erfasst und verabreicht. Anschließend kann man seine Impfung über das ELGA-Portal einsehen und ausdrucken.

Aktuell für Corona-Schutzimpfungen

kann man bereits erhaltene impfungen nachtragen lassen?

Zukünftig können auch zurückliegende Impfungen in das elektronische Impfregister und damit in seinen e-Impfpass aufgenommen werden. Dafür ist ein Nachweis erforderlich, dass man die Impfung auch tatsächlich erhalten hat. Dafür autorisierte Stellen werden die Impfungen nachtragen können.

kann man sich vom e-Impfpass abmelden

Nein. Das hat der Gesetzgeber nicht vorg sehen. Gerade in einer Pandemie hat sich zeigt, wie wichtig es ist, dass die öffentlic Gesundheitsbehörden österreichweite Da über ansteckende Krankheit zur Verfügun haben. Um z. B. die Durchimpfungsraten Bevölkerung zu wissen, braucht es eine lü lose Impf-Dokumentation.

werde ich an notwendige impfungen erinnert?

Im Vollausbau des e-Impfpasses wird man über ein Erinnerungssystem (Push-Nachri oder SMS) an anstehende Impfungen erin werden.

bis wann haben alle einen e-Impfpass?

Der elektronische Impfpass ist ein sehr großes, österreichweites IT-Projekt über mehrere Jahre. Im Herbst 2020 erfolgte e Testlauf mit ausgewählten Impfstellen in Wien, der Steiermark und Niederösterreich mit den Grippe-Impfungen. Jetzt folgen d Corona-Schutzimpfungen.

Für Fragen steht Ihnen die ELGA-Serviceline unter der Telefonnummer **050 124 44 11** werktags von Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 U zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie online unter **www.gesundheit.gv.at** (Zugang ELGA-Portal) oder unter **www.elga.gv.at.**

BEZIRK

NEUSIEDL AM SEE

St. Andrä

Die Ortsgruppe St. Andrä am Zicksee mit Obmann Dr. Hans Peter Krisch und seinem Team wünscht dem Jubelpaar Haas Matthias und Hedwig zur Diamantenen Hochzeit alles Gute, Gottes Segen und noch viele schöne, gemeinsame Jahre in Gesundheit im Kreise der Familie.

Fotos bzw. Text mit Glückwünschen zu Geburtstagen von Mitgliedern werden ausnahmsweise in dieser Ausgabe abgedruckt, da Ortsberichte aufgrund Corona-Krise fehlen!!!

Neben dem Jubelpaar Matthias und Hedwig Haas gratulierte Obmann Dr. Hans Peter Krisch, Friedrich Hautzinger und Irma Knotzer zum 80er sowie Maria Pölzer zum 70. Geburtstag.

BEZIRK

EISENSTADT

Goßhöflein/ Müllendorf

Da im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie fast keine Treffen bzw. Veranstaltungen abgehalten werden konnten, hat der Vorstand der Ortsgruppe beschlossen, einen Konsumationsgutschein im Wert von € 15,-- jedem Mitglied als Dankeschön für die Treue zum Seniorenbund vor Weihnachten 2020 zu überreichen. Gleichzeitig wurde damit die ansässige Gastronomie in dieser schwierigen Zeit unterstützt.

Eisenstadt

Bedingt durch den 2. Lockdown, konnten im 4. Quartal 2020 keine Veranstaltungen für unsere Senioren durchgeführt werden. Bischof Iby hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, als Ersatz für die entfallene Vorweihnachtsfeier am 17. Dezember eine Messe im Eisenstädter Dom zu gestalten. Unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen konnten 82 Senioren nach Voranmeldung daran teilnehmen. Am Ende der Messe bekam jeder Besucher noch ein kleines Präsent.

Nach dem Gottesdienst mit Altbischof Paul Iby gab es für die Messbesucher ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Übergabe des Gutscheins durch Obmann Johann Zonschits an Mitglied Wukowitsch Gertrude.

BEZIRK

MATTERSBURG

Sigless

Sehr zum Bedauern unserer Mitglieder mussten wir alle Veranstaltungen aufgrund Covid 19 absagen. Um unserer Verbundenheit Ausdruck zu verleihen, schenkten wir unseren Mitgliedern ein Lebkuchen-Präsent als Weihnachtsbaum mit den besten Wünschen für den Jahreswechsel.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Neckenmarkt

Alljährlich zu Weihnachten beschenkt der Seniorenbund unter Obfrau Marianne Hahn seine Mitglieder mit einer süßen Gabe. So auch diesmal. Als kleines Dankeschön für die Treue zum ÖSB gab es für alle Mitglieder ein Glas Wald- und Blütenhonig von einer Imkerei der Bienenbruderschaft Neckenmarkt verbunden mit Weihnachts- und Neujahrswünschen. Gerade in Zeiten wie diesen, ist diese weihnachtliche Aufmerksamkeit ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit der Seniorenbundmitglieder. Die Bienenbruderschaft Neckenmarkt hat im Vorjahr das 190jährige Bestandsjubiläum gefeiert und ist der älteste Bienenzuchtverein Österreichs.

Unterrabnitz-Schwendgraben

Das Jahr 2020 war aufgrund Corona zum Vergessen und nicht einfach. So waren alle Aktivitäten, Sitzungen, Kaffee-Tratsch, Kränzchen und Weihnachtsfeier, Ausflüge sowie Heurigenbesuche nicht durchführbar. Sogar die Nordic Walker waren stark beeinträchtigt. Aber auch die Begräbnisse gestalteten sich schwierig. Soweit es möglich war, nahmen wir daran teil bzw. verabschiedeten wir mit einem Blumengruß und veranlassten eine Totenmesse. Für heuer blicken wir hoffnungsvoll und zuversichtlich in das Jahr, die Situation um Covid-19 sollte sich bald zum Besseren wenden.

Lackenbach

Das langjährige Mitglied, Maria Braunsdorfer, feierte kürzlich ihren 101. Geburtstag. Die Mitglieder der Ortsgruppe gratuliert ganz herzlich.

BEZIRK

OBERWART

Wolfau

Ein besonderes Geburtstagskind feierte am 21.12.2020 seinen 90. Geburtstag: Franz Pung. Der Gastwirt i.R. kann auf ein reiches Leben im Dienste von Kirche und Gemeinde zurückblicken. Nicht nur als Organist, sondern auch als Begründer und Leiter des Kirchenchores schuf er für mehrere Jahrzehnte einen würdevollen Rahmen bei unzähligen Gottesdiensten, kirchlichen Festen, Hochzeiten und Begräbnissen. Aber auch im politischen Leben war er jahrzehntelang ein engagiertes Mitglied im Gemeinderat und schließlich Bürgermeister von 1962-1977. Viele wichtige Errungenschaften fallen in diese Zeit. Trotz dieser vielfältigen Aufgaben fand er auch noch die Zeit, im Musikverein Wolfau mitzuspielen bzw. viele der Proben zu leiten. Er war immer ein Musikant mit Leib und Seele, hat sich inzwischen aber aus Altersgründen als aktives Mitglied zurückgezogen.
Die gemütliche Atmosphäre in seinem Lokal, die er gemeinsam mit seiner Frau Traudl schuf, erlebten seine Gäste wie eine zweite Heimat. Seit seiner Pensionierung im Jahre 1995 ist er Mitglied des Seniorenbundes Wolfau. Die Gratulation zu seinem 90er konnte Corona bedingt leider nur auf Sparflamme an der Haustür erfolgen.

Der 90jährige Franz Pung mit seiner Gattin Traudl.

BEZIRK

GÜSSING

Sulz

Ursprünglich sollten jene Personen, die seit 20 Jahren Mitglied des Seniorenbundes sind, im Rahmen der Weihnachtsfeier mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden. Corona bedingt musste auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier verzichtet werden. Aber Not macht erfinderisch. Danken kann man auch auf Distanz. Also machte sich der Obmann auf den Weg und legte die Urkunde eingehüllt in eine Folie vor die Haustüre und betätigte die Glocke. Wenn der Geehrte öffnete, wurde der Text der Urkunde laut verlesen und die Nadel virtuell übergeben. Zur Bestätigung wurde dann ein Foto gemacht. Bei Maria Muik musste der Familienbotendienst einspringen, aber auch sie wurde ausgezeichnet.
Bilder zeigen Rudolf Dujmovits, Walter Hanzl, Josef Marth, Maria Muik, Gottfried Tarnok.

FLUSSKREUZFAHRT RIO DOURO 2021

IM NORDWESTEN PORTUGALS

Sind Sie dabei und sichern Sie Ihren Platz!

Reisetermin: 12.08. – 19.08.2021

- 8 Tage Flusskreuzfahrt an Bord der MS Douro Cruiser in der gebuchten Außenkabine
- **Bustransfer ab/bis Heimatort (ab 4 Personen)**
- Flug Wien – Porto – Wien (Umsteigeverbindung)
- Flughafensteuern und -gebühren
- Bustransfer Flughafen – Schiffsanlegestelle – Flughafen
- Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten, beginnend mit Abendessen am 1. Tag (1 x als Gala-Dinner) bis Frühstück am letzten Tag
- Begrüßungs- und Abschiedsempfang mit dem Kapitän
- Kreuzfahrtleitung
- **6 inkludierte Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung:**
  - Stadtrundfahrt/-gang Porto
  - Besuch einer traditionellen Quinta
  - Ausflug Lamego
  - Ausflug Matheuspalast
  - Stadtrundgang Pinhão
  - Ausflug Castelo Rodrigo
- drahtlose Audiogeräte bei allen Ausflügen
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- alle Schifffahrtsgebühren sowie passagierbezogene Hafengebühren
- Reisewelt Reisebegleitung

Preis p.P. in der Doppelkabine ab € 1.695,-

EINE GENUSSVOLLE FLUSSKREUZFAHRT AUF DEM RIO DOURO DURCH DAS TAL DES PORTWEINS!

Schönheit und Zauber des Douro-Tals.

Reisen Sie mit uns in den Nordwesten Portugals und begleiten Sie uns auf dem Douro von der Hafenstadt Porto durch eine der spektakulärsten Landschaften der Iberischen Halbinsel. Der windungsreiche Flusslauf führt uns durch das romantische Tal des Portweins bis zur spanischen Grenze und erschließt dem Reisenden die landschaftliche Vielfalt des sonnendurchfluteten Douro-Tals, die spannende Geschichte der Region mit ihren vielen kulturellen Schätzen.

Diese Reise hat sich wieder dem Motto „Erleben und Genießen" verpflichtet und lädt Sie ein, viele neue und bewegende Eindrücke mitzunehmen und das entspannte und komfortable Reisen in geselliger Gemeinschaft zu genießen.

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug Wien – Porto, Einschiffung
2. Tag: Porto – Entre-os-Rios/Bitetos
3. Tag: Entre-os-Rios/Bitetos – Régua
4. Tag: Régua – Pinhão – Vega Terrón/ Barca d'Alva
5. Tag: Vega Terrón/Barca d'Alva
6. Tag: Vega Terrón/Barca d'Alva – Pocinho – Pinhão
7. Tag: Pinhão – Porto
8. Tag: Porto – Ausschiffung – Rückflug

Programmänderungen vorbehalten!

Buchung und Beratung:

Reisewelt GmbH
Petra Berger
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien
Tel. +43 1 607 10 70 67441
p.berger@reisewelt.at

reisewelt.at

REISEWELT

ÖSB Burgenland